

Jahresbericht 2013

AG West e.V. - Jugendfarm

Unterer Kuhberg 30 | 89077 Ulm

Line Heim | Klaus Rehbock | Susanne Haug | Pädagogische Mitarbeiter

Sibylle Gräser | Küche, Pädagogische Mitarbeiterin

Julia Humbert | Marina Linder – FÖJ bis Juli bzw. August 2013

Katja Scheck | Nina Munk – FÖJ seit September 2013

Regelbetrieb

Die Jugendfarm war 2013 insgesamt für alle Aktivitäten zusammen an 275 Tagen geöffnet. Der Regelbetrieb fand ganzjährig an 5 Tagen in der Woche, Dienstag- bis Freitagnachmittag und Samstag für die Kinder im Alter von 6 – 13 Jahren statt. Zahlreiche alte und neue Farmkinder arbeiteten regelmäßig bei der Tierversorgung mit, einschließlich Füttern der Tiere und Ausmisten der Ställe und Gehege. Sie nahmen an den vielfältigen Aktivitäten vom Schaf- und Ziegenspaziergang über das Reiten bis zum Basteln und Stockbrotgrillen teil. Unterstützt wurde das Jugendfarm-Team wieder von fleißigen, ehrenamtlich mitwirkenden Jugendlichen und Eltern.

Ferienprogramm

Während 10 Ferienwochen von den Winter- bis zu den Herbstferien wurden Freizeiten mit ganz unterschiedlichen Themen durchgeführt. Alle Wochen waren voll belegt, so dass es im Sommer manchmal etwas eng wurde auf der Farm. Die Kunstwoche im Winter erfreute sich bei den Kindern ebenso großer Beliebtheit wie die Zirkus-, Wildwest- und Mittelalter-Wochen im Sommer. Die Eltern schätzten die individuelle Betreuung ihrer Kinder in Kleingruppen und deren Zugang zu Tieren und Natur. In den Pfingstferien fand in Zusammenarbeit mit der Gustav-Werner-Schule wieder eine einwöchige Freizeit für Kinder mit Behinderung statt.

Bildungspartner und Zusammenarbeit

Schüler und Schülerinnen der Pestalozzischule übernehmen mit ihren engagierten Lehrern/innen die Bewirtung an den Farmsonntagen. Eine Zusammenarbeit besteht auch mit der Martin-Schaffner-Grundschule, dem Bildungshaus Ulmer Spatz, der Albrecht-Berblinger-Grundschule und der Anna-Essinger-Realschule, die im Rahmen der Ganztagesbetreuung mit ihren Jugendfarm-AGs auf die Farm kommen. Mit den zweiten Klassen der beiden Waldorfschulen werden jährlich 4 Projektwochen der Bauernhofepoche veranstaltet.

Aktionen

Tag der offenen Tür, Farmsonntage

Am Ostermontag begann die Hauptsaison mit einem Tag der offenen Tür. Die Ostereiersuche und das Ponyreiten führte eine große Zahl von Eltern, vor allem mit kleinen Kindern, auf die Jugendfarm. An jedem vierten Sonntag von April bis Oktober nutzten viele Familien das Angebot des Farmsonntags mit Ponyreiten, Kaffeetrinken, Spielen und Stockbrot grillen.

Sankt Martin

Der Umzug am traditionellen Martinsfest zu Gunsten der Aktion 100.000 im November wurde von St. Martin auf Pony Ferrera angeführt. Eine große Besucherschar folgte ihm vom Bildungshaus Ulmer Spatz zur Jugendfarm, wo das Martinsspiel mit dem Bettler und den Hirten mit zahlreichen Tieren aufgeführt wurde.

Tag des offenen Stalls

Mit dem Tag des offenen Stalls an Heiligabend fand das Jahresprogramm seinen Abschluss. An diesem Tag konnten sich die Besucher die Wartezeit bis zur Bescherung verkürzen beim Tiere füttern, großen Schaf- und Ziegenspaziergang, Ponyreiten, Glühpunsch trinken und Stockbrot grillen am Lagerfeuer.

Geburtstagfeiern am Samstag

Viele Eltern haben das Geburtstagsangebot der Jugendfarm genutzt und mit ihren Kindern den Nachmittag am Lagerfeuer und bei den Tieren verbracht.

Das grüne Klassenzimmer

Das grüne Klassenzimmer steht im Mittelpunkt unserer Bildungsarbeit mit den Schulen und Kindergärten in Ulm. Hier können Kinder zusammen mit ihrer Lehrerin oder ihrem Lehrer bzw. ihrer Erzieherin oder ihrem Erzieher die Freude an der Natur spielerisch entdecken und durch Experimentieren anschaulich und nachhaltig Erfahrungen sammeln.

Projekte können im Flyer zum Grünen Klassenzimmer ausgesucht und gebucht werden, wie zum Beispiel

- ▶ Schule unter freiem Himmel
- ▶ Lernen mit allen Sinnen
- ▶ der Reitplatz – die begehbare Schultafel
- ▶ die Natur lädt ein zum Experimentieren
- ▶ die Tiere sind deine Lehrer

Baumaßnahmen, Traktor

Mit tatkräftiger Unterstützung des Round-Table Ulm wurde ein neues Hasenhaus mit Gehege neu angelegt. Der Hang musste aufwändig mit einer festen Steinmauer abgestützt werden. Die Herstellung der Zaunelemente wurde in einem Schulprojekt realisiert. Bei allen Arbeitsschritten haben Kinder und Jugendliche der Jugendfarm tatkräftig mitgeholfen. Im Herbst konnten wir dann erfolgreich eine Hasengruppe von 6 Tieren einquartieren, die nun im Herdenverband das Hasenhaus bewohnt.

Im grünen Klassenzimmer wurde ein Edelstahlkamin eingebaut, an den der Kaminofen angeschlossen werden konnte und der an den kühleren Tagen für Wärme sorgt.

Nachdem eine Reparatur des alten Traktors als nicht mehr als sinnvoll erachtet wurde, musste für einen Ersatz gesorgt werden. Mit einem neu angeschafften gebrauchten und jetzt etwas größeren Traktor können alle anstehenden Arbeiten wieder zuverlässig durchgeführt werden.